

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 38.

Donnerstag, den 3. April 1890.

Nummer 22.

Texas.

Athens, 29. März. In einer Bürgerversammlung, welche heute Nachmittag im hiesigen Courthouse abgehalten wurde, acceptierte man folgenden Beschluß: \$20,000 an irgend eine Eisenbahn Compagnie zu bezahlen, welche eine Bahn nach hier baut. Ferner erhält die Compagnie freies Wegerecht, Grundstücke für Depot etc. in der Stadt Athens.

— Ma nor, 29. März. Während Ellen Priestly, eine farbige, sich mit dem Braten von Fleisch beschäftigte, geriet sie mit ihrem Kleiden den Flammen zu nahe; dieselben fingen Feuer und sie wurde schrecklich verbrannt. Sie verlor sich in eine Baumwoll-Matratze einzuwickeln, jedoch vergebens; und wurde förmlich zu einem Hakenhaufen verbrannt, die Hölle herbeifam. — In dieser Gegend ist Alles in verhältnismäßigem guten Zustand, die Geschäfte gehen gut und die Farmer benutzen das schöne Wetter, um ihre Saaten in die Erde zu bringen.

— San Angelo, 29. März. Das Wohnhaus, welches Geo. E. Webb, Cashier der Concho National-Bank bewohnt wurde, brannte heute Morgen um 1 Uhr nieder. Verlust \$1500, doch ist ein Theil seiner Möbel und Hausgeräthschaften in der „Niagara“ mit \$800 versichert.

— In der Nähe von Headbush in Robertson County wurde ein scheinliches Verbrechen verübt. Ein Neger, ein entweichender Zuchthaussträfling, kam auf der Flucht an das Haus des Farmers R. McKellan; dessen junge Frau, mit der er erst zwei Monate verheiratet war, war allein zu Hause, und als der Neger das merkte, ließ er sich von ihr Essen geben, sprang dann auf sie zu, erzwang sie mit seinen Händen, vergewaltigte sie und steckte dann das Haus in Brand. Das Feuer ging jedoch von selbst aus, und als McKellan des Abends nach Hause kam, fand er seine junge Frau geschändet, ermordet und halb verbrannt am Boden liegen. Der Unthob wurde noch an demselben Tage eingekerkert, gekleidet in eine Leinwand und wurde von der erbitterten Nachbarschaft den Beamten entziffen und an dem nächsten Baum aufgehängt.

— Galveston, 29. März. Der Sohn von Judge Cleveland von hier ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden.

— In Mineola wurde John Boyce, ein farbiger, verhaftet, weil er einen seiner Raufgengenossen in Aelzine vergiftete.

— In Galveston verurtheilte der fleischliche Nord-Prozess große Aufregung. Fleischig war ein junger Deutscher und wurde im Jahre 1884 von F. W. Allen, S. Weyer und R. Kähler ermordet.

— Beim Ausgraben des Grundes für eine neue Brücke in Laredo wurde der Arbeiter J. T. Bray durch Einstürzen einer Erdwand verschüttet und auf der Stelle getödtet.

— Das dreijährige Töchterchen von Frau S. Woodward in Terarkana fiel in ein im Hofe befindliches Faß mit Wasser und ertrank, ehe Hilfe gebracht werden konnte.

— In dem großen Drygoods-Store von J. L. Frank in Laredo brach auf bisher unerklärliche Weise Feuer aus, welche das auf \$60,000 geschätzte Waarenlager vollständig zerstörte. Dem Schaden steht eine Versicherung von \$31,000 gegenüber.

Eine Epoche.

Der Wechsel von einer langen, schmerzhaften und schmerzlosen Krankheit zu robuster Gesundheit bezeichnet eine Epoche im Leben des Menschen. Eine solche merkwürdige Begebenheit wird im Gedächtniß aufbewahrt und das Mittel wodurch die Gesundheit wieder erlangt wurde, wird mit Dankbarkeit gesegnet. So kommt es auch daß man so viel Lob über Electric Bitters hört. So Manche fühlen daß sie die Wiederherstellung ihrer Gesundheit diesem großen Stärkungsmittel zu verdanken haben. Wenn du mit einer Krankheit der Nieren, Leber oder des Magens befaßt bist, so findest du sicherlich Erlösung davon durch den Gebrauch von Electric Bitters. Wird verkauft zu 50 Cents und \$1 pro Flasche in A. Tolle's Apotheke.

Ausland.

Berlin, 27. März. Die „Hamburger Nachrichten“ melden, daß Kaiser Wilhelm den Versuch zu machen beabsichtigt, in persönlichen Verkehr mit den Führern der verschiedenen Parteien im Reichstage zu treten.

Dem Grafen Heribert Bismarck hat der Kaiser den Hohenzollernischen Hausorden verliehen.

Der Streit der Kohlengräber in Essen breitet sich aus.

Die Conferenzen im Unterhaus des preussischen Landtags werden Fürst Bismarck zu seinem 75. Geburtstag (1. April) eine Glückwunschadresse überreichen, in welcher die Unterzeichner dem Fürsten ihre glühende Anerkennung seiner dem Vaterlande geleisteten Dienste aussprechen werden. Das Comité der hiesigen Nationalliberalen und die Führer anderer Parteien in Hessen werden dem Fürsten Bismarck bei derselben Gelegenheit ebenfalls eine gemeinsame Glückwunschadresse überreichen.

Der Consul Bobien ist von Sanibar nach Berlin zurückgekehrt.

Der König von Württemberg hat ein halbvollständiges Schreiben an Fürst Bismarck gerichtet.

Die „Nationalzeitung“ macht auf die große Wichtigkeit des Umstandes aufmerksam, daß der Prinz von Wales die erste künftliche Person war, welche der Kaiser über den Wechsel im Kanzleramt zu Rathe gezogen habe. Die Zeitung behauptet, daß der Kaiser den Prinzen von Wales von seiner Absicht überzeugt habe, die friedliche Politik des Dreiecks fortzusetzen und die engsten Beziehungen mit England zu pflegen.

Wien, 27. März. Der „Westlicher Lloyd“ meldet, daß General Baron von Bauer, der Reichs Kriegsminister, einen Nachtragsschreiben von 4,000,000 Gulden zur Beschaffung eines Vorraths von rauchfreiem Pulver verlangen werde.

Liverpool, 27. März. Die Unterhandlungen zur Beilegung des Dordrechtstreits sind daran gescheitert, daß die Streifer die Entlassung der von auswärts zugezogenen und an ihrer Statt angestellten Arbeiter forderten. Dies wurde von den Dordrechtbesitzern nicht zugestanden und der Streit dauert fort.

London, 27. März. Im Unterhaus fragte Philip Stanhope heute, ob der von der Regierung in ihrem Streit mit Portugal geforderte Status quo ante wieder hergestellt sei und was die Regierung ferner zu thun beabsichtige.

Sir James Ferguson, Untersecretär des Auswärtigen, erwiderte, daß gar keine Verbindung zur Wiederherstellung eines „Status quo“ gefestigt worden sei. Dies war eine Zeitungserfindung. Die Regierung bestand einfach darauf, daß der Rückzug der portugiesischen Truppen von britischem Schutzgebiet der erste Schritt sein müsse, um eine diplomatische Verhandlung zu ermöglichen. Und diese geforderte Räumung des britischen Schutzgebietes seitens der Portugiesen sei erfolgt.

Rom, 27. März. Der Stadtrath von Rom hat beschloffen, zu resigniren, weil er zu keiner Einigung mit der Regierung betreffs der städtischen Finanzgebarung kommen konnte.

London, 28. März. Der Correspondent des „Standard“ in Bern meldet: „Vor der Resignation des Fürsten Bismarck sagte Kaiser Wilhelm einem hervorragenden Bürger der Schweiz, daß er den Wohlgeruch-Fall tief beklage, aber die Erwartung hege, daß baldige Ereignisse es ihm gestatten würden, eine herzliche Politik gegen die Schweiz sowohl, wie gegen Frankreich einzuschlagen.“

Berlin, 28. März. Baron von Berlepsch gab heute den Delegaten zur Arbeiterconferenz ein Abschiedsbanquet.

St. Petersburg, 28. März. Die hiesigen Studenten haben die Ermahnung der Collegengelder, die unbedingte Zulassung von Israeliten und die Gleichstellung männlicher und weiblicher Studenten gefordert.

Bei Botum ist heute ein Zug mit 38 Delfars abgebrannt, wobei drei Menschen umkamen.

Das Recept eines hervorragenden Arztes.

Dr. C. P. Henry von Chicago Ill., der seit Jahren dort praktiziert, sagt daß er im verflochtenen Frühjahre Clarke's Fag-Gract (Papillon) Hautmittel verschrieben und gebraucht hat, und daß aus 40-50 Fällen es in keinem einzigen eine Wirkung verlor und daß er kein Mittel kennt auf daß er sich so zuverlässig verlassen kann. Es ist eine positive Kur für alle Hautkrankheiten. Zum äußerlichen Gebrauch.

Clarke's Fag-Gract ist die beste für Kinder. Dausur kostet \$1.00 und die Seife 25 Cents in A. Tolle's Apotheke.

Inland.

Cairo, Ills., 27. März. Ein starker Wind- und Hagelsturm zog heute Nachmittag 4 Uhr über Cairo hin. Die Hagelkörner waren bis zu 3 Unzen schwer. Hier wurde kein Schaden angerichtet, aber in Birds Point, Mo., wurden mehrere Häuser umgestoßen und entlang der ganzen Linie der Mobile & Ohio Bahn ist viel Schaden angerichtet

worden. Alle Drähte liegen darnieder und es ist daher keine weitere Nachricht aus der Umgegend zu erlangen.

Chicago, 27. März. Der heutige Sturm war über den ganzen Nordwesten verbreitet. Die Drähte liegen in allen Richtungen darnieder, wodurch es schwierig wird, Nachrichten aus den Nachbarstaaten zu erhalten.

New York, 27. März. Die Western Union-Beamten hier berichten heute Abend, daß ihre Drähte im Südwesten durch den Sturm fast verknüpft sind, indessen sei es gelungen, die Verbindung mit allen wichtigeren Plätzen wieder herzustellen, ausgenommen um Louisville, welches für jetzt, soweit die telegraphische Verbindung in Betracht kommt, „eine tote Stadt“ sei. Man weiß, daß ein schwerer Cyclon über jenen Landestheil hinweggefahren ist. Das gegenüberliegende Jeffersonville ist per Draht erreichbar, aber Louisville ist stumm für die Augenwelt.

Punxsutawney, Pa., 27. März. Unter den Familien der streikenden Kohlengräber und Colesbrenner in Adrian und Batton herrscht das größte Elend. Dienstag Abend kamen 5 Striker nach Foratato, um Geld oder Lebensmittel für ihre Familien zu erbitten und in der Nacht legten sie sich auf einen der Colesbrenner zum Schlafen. Ein Polizist Namens Samuel Smiles wollte sie verjagen und einer der Striker, John Galingsworth, erschloß den Polizisten. Der Mörder entkam, aber seine vier Kameraden, James Oik, Thos. Hurley, John Wolf und Frank Monroe, wurden verhaftet.

St. Louis City, Mo., 27. März. Der Sturm wüthete heute im ganzen Staat und nahm die Natur eines Blitzgates an. Bis 6 Uhr Abends sind im westlichen Theil des Staates 15 Zoll Schnee gefallen. Jäger vom Westen sind 4 bis 8 Stunden verspätet und einige gänzlich eingeklinkt.

Lincoln, Neb., 27. März. In Nebraska war der Sturm für diese Jahreszeit ungewöhnlich stark und brachte einen Schneefall von 4 bis 8 Zoll mit sich. Jäger sind 3 bis 5 Stunden verspätet.

Louisville, 28. März. Zwischen 8 und 9 Uhr gestern Abend fröhlich ein Tornadoblast auf die Stadt, der sie in der Richtung von Südwest zu Nordost durchzog und Tod und Verwüstung hinter sich ließ. Außerhalb der Stadt gesaugten Menschen der Bahn der Windersturm wüthete die Bürger zur Zeit nur von einem starken Wind und heftigem Regen. Große Feinere Lagerhäuser, Bergbauarbeiten, Bahnhöfe und Wohnhäuser unterlagen der entsetzlichen Elementargewalt. Der Sturm war bald vorüber, die Wolken zerstreuten sich und der Wind ließ sich mildes Licht über die schwergeprüfte Stadt ausbreiten. Rettungsmannschaften wurden rasch gebildet und die ganze Feuerweh- und Polizeimannschaft machte sich an die Arbeit. Die genaue Zahl der Todten und Verwundeten ist schätzungsweise ungenügend, aber sie muß sehr groß sein.

Der verheerete Stadttheil liegt zwischen der 18. Straße, Broadway, 7. und Mainstraße und der Tornadoblast lag in diagonaler Richtung über diesen Bezirk hin, der etwa eine Quadratmeile groß ist. Wenigstens 200 Häuser liegen in Trümmern und man befürchtet, daß wenigstens 200 Menschen verloren gegangen sind. Der größte Menschenverlust ereignete sich jedenfalls in der „Falls City Hall“, die in dem Centrum der Tornadobahn lag. In den unteren Räumen der Halle waren 50 bis 75 Kinder mit ihren Müttern und anderen Verwandten und nahmen Tanzstunden. Im Ganzen waren wenigstens 125 Personen in den unteren Sälen und etwa 75 bei einer Gelegenheitsfeier im oberen Stock, als der Wirbelwind das Gebäude ergriff und in weniger als 5 Minuten in eine formlose Masse von Backsteinen, Mörtele und Holztrümmern verwandelt, welche 200 hilflose Opfer begrub. Nur wenige der Zwischen entkamen unverletzt und nach mäßiger Schätzung sind ihrer 100, wenn nicht mehr, getödtet worden. Um 3 Uhr heute Morgen waren 35 Leichen aus der Trümmermasse hervorgeholt und 15 Verwundete und Sterbende; indessen hatte man um diese Zeit nur den oberen Theil des Trümmerchaos ausgeräumt und war noch nicht zu dem unteren Theil gelangt, wo die Tanzschüler und Besucher verschüttet sind.

Sofort nach dem Ausbruch des Tornadoblastes begannen die Feuerlöcher zu läuten und binnen 10 Minuten nach dem Einsturz der „Falls City Hall“ war eine große Hülfsmannschaft am Platz. Die Mauern der Nachbarhäuser wurden zuerst gestützt und dann begann die Arbeit, das schwere Schieferdach zu durchschneiden, welches das ganze Braubedeckte. Um Mitternacht war ein Theil der Trümmer so weit geöffnet, daß ein Luftzug durch die Ruinen drang worauf

das glühende Feuer mit schrecklicher Macht hervorbrach und die Arbeiter zum Rückzug zwang. Gleichzeitig erob sich ein furchbares Hülfsgeschrei aus den Ruinen, welches die zur Nothmachte vertheilten Retter und Zuschauer zur Verzweiflung brachte. Erst nachdem aus mehreren Schläuchen eine Stunde lang Wasserströme auf den furchtbaren Scheiterhaufen gespritzt waren, konnte die Rettungsarbeit wieder aufgenommen werden, sie war aber der Hitze wegen viel schwieriger als vorher geworden. Bis 12 Uhr waren nur 35 Leichen und 25 Verwundete und Sterbende aus dem Braub gezogen worden. Die Leiche wurden nach Dougherty & Keewans Leichenbestattungsanstalt gebracht, die Verwundeten in die Nachbarhäuser. Es war 11 1/2 Uhr, als das Zimmer bloßgelegt wurde, in welchem die tosenden Kinder waren. Louis Simms jr., von 1124 Marketstraße, hatte seit vielen Stunden in größter Seelenpein hernach seiner Frau und seinen 4 kleinen Kindern gesucht. Frau Simms wurde zuerst gefunden und sie war tödtlich verletzt; im Laufe der nächsten Viertelstunde wurden drei seiner Kinder herausgebracht. Alle waren bewußtlos und es ist nur eine schwache Möglichkeit für ihre Erhaltung vorhanden. Während der unglücklichen Vater die Arbeiter beschwor, sein anderes Kind zu retten, brach das Feuer aus und das Hülfswort mußte eingeleitet werden. Der letzte Mann, der lebend herausgenommen wurde, ehe die Flammen ausbrachen, war John Hendon von 2009 West-Broadway.

New York, 28. März. Sergeant Dunn vom hiesigen Signalbureau sagt heute Nachmittag einem „Interviewer“, daß eine der schrecklichsten Katastrophen, die dieses Land je erfahren habe, im Anzug sei und die Presse die Pflicht habe, die Bevölkerung des unteren Mississippi zu warnen, sich auf das Schlimmste vorzubereiten. Er sagte: „Es wird die größte Calamität sein, welche je diesen Landestheil befallen hat. Der Schaden wird am größten unterhalb Memphis sein. Der gestrige Sturm ist einem riesigen Wasserbehälter zu vergleichen, der sich über eine schon überschwemmte Ebene entladen hat. Obwohl mehrere riesige Dämme von 200 bis 1500 Fuß Länge und 20 bis 25 Fuß Tiefe unterhalb Vicksburg entstanden sind, durch welche Millionen von Gallonen Wassers jede Secunde abfließen, hat sich doch die Höhe des Stromes von Vicksburg bis Cairo nicht vermindert und bleibt nahezu an der Spitze der bisherigen höchsten Fluthgrenze. Dies beweist, daß der Stromlauf unterhalb mit Alluvialerde und Trümmern von der ersten Fluth verstopft ist. Der so gebildete Damm wird allen Lebewesen verdrückt sein. Wenn die Fluthwellen dieses neuen Sturms sich niedermäßen wägen, werden alle Leiche gepresst und das ganze Hinterland mit Wasser bedeckt werden.“

Die neue Hochfluth wird Cairo in zwei oder drei Tagen erreichen, New Orleans aber erst in drei Wochen. New Orleans wird ohne Zweifel die furchtbare Ueberfluthung erleiden, von der man je gehört hat und ich würde keine 5 Cents für mein Leben geben, wenn ich in dieser Stadt wäre, wenn die Fluthwoge hereinbricht. Ich sage dies nicht, um die Leute zu erschrecken, sondern gebe nur Thatsachen an, die eintreten werden. Ich bin während früherer großer Lebensschwümmungen in Cairo, New Orleans und Cincinnati stationirt gewesen und ich weiß, was ein großes Hochwasser dort zu bedeuten hat. Einige der stärksten Lebewesen am Fluß, wie die zu Helene, sind in zwei Tagen ganz weggerissen worden. Heute scheint es im ganzen Nordwesten in der Seeregio, im nördlichen Mississippi und in New England, während es im Süden regnet. Dieser Sturm hat jeden Staat weithin von den Felsgebirgen überzogen.“

Hand es in einer Zeitung.

Der Cresco, Iowa, „Maindealer“ sagt: „Wie unsere Leser wohl wissen, haben wir seit 30 Jahren niemals einen Ruff für irgend eine Patentmedicin geschrieben. Wenn wir heute von dieser Regel abweichen und das Schweigen brechen müssen, um unsere Leser und dem Publikum mitzutheilen, daß wir von einer schweren Erkrankung befallen, am Rande des Grabes standen und nach 3 tägigen hilflosen Versuchen mit allen geschnittenen Mitteln uns endlich dazu verstanden eine Flasche von Clarke's Fag-Gract zu gebrauchen, das uns sofortige Erleichterung und baldige Genesung brachte, so werden unsere Leser diese entscheidenden.“ Große Flaschen kosten \$1.00, Gebraucht Clarke's Fag-Gract die beste auf Erden, 25 Cents. Beides in A. Tolle's Apotheke zu haben.

Sehr schöne Round Shore Färinge für 25 Cts. bei Weber & Deusch.

Grund-Eigentums-Verträge während den letzten drei Monaten:

John Metz an Reimay, Knoke & Blumberg, ein halbes Acre in einem Lot an der Castellstraße zu \$1000.

Friedrich Kohlenberg und Frau an Reimay, Knoke & Blumberg, Lot an der Castellstraße für \$2000.

Ernst Scherr an Reimay, Knoke & Blumberg, Lot an der Castellstraße für \$2150.

George Behringer und Frau an Reimay, Knoke & Blumberg, Lot an der Castellstraße für \$2000.

H. Zweifel und Frau an H. Ludwig, Lot in der Conalstadt für \$300.

A. Lobbe an Reimay, Knoke & Blumberg, Lot an der Castellstraße \$400.

M. Günther an H. Orth, Lot an der San Antoniostraße \$433.

Wm. Clemens und Frau an H. Orth 1/2 Lot an der San Antoniostraße \$217.

Wm. Clemens und Frau an Jos. Graf, 1/2 Lot an der San Antoniostraße für \$240.

Chas. Floege und Andere an J. D. Guinn, Lot Ecke S. A. und Seguinstr. für \$5000.

J. D. Guinn an Clemens & Faust daselbstes Eigentum für \$5000.

Gustav Wehlich u. Frau an Emil Hartmann, Lot an der Seguinstr. für \$1000.

H. E. Fischer und Frau, an Comal Lumber Co., Lot an der Castellstr. für \$500.

Fritz Scholl und Frau an Comal Lumber Co., zwei Lots an der Castellstr. \$1500.

Geo. Dullig an Fritz Waldschmidt, Lot an der Seguinstr. für \$400.

E. Gruene und Fritz Scholl an John Sippel 1/2 der früheren Köpfer's Mühle für \$1150.

Wm. Pfeuffer an Dr. Leonard's, 2 Lots an der Academystr. für \$1050.

E. Dittmar u. And. an Pbil. Weckel, Lot an der Academystr. für \$500.

Dr. Leonard's an Fritz Gese, Theil eines Lots an der Academystr. für \$150.

Theodor Simon an F. Simon u. A., ein Fünftel Interesse in Ecke S. A. und Seguinstraße für \$1800.

A. L. Kessler an F. Scholl, Lot an der S. A. Str., \$4000.

Herr de Wolff, Frachtagent, verpflichtet uns durch folgende Angaben über die Ein- und Ausfuhr am hiesigen Depot im Monat Februar d. J.: Angekommen sind: Holz 21 Cars, Flour 11, Salz und Bier 4, Cement 3, Maschinen 2, Eisen 2, Nägel 2, Vieh 1, eiserne Geschosse, 1, Möbel 1, Wagen 1, Ackerbaugeräthschaften 1, — im Ganzen 54 Cars. Verschifft wurden Baumwoll 26 Cars, Mehl 5, Korn 3, Baumwollfäden 2, Holz 2, Häute 1, Bierfässer 1, im Ganzen 100. Wenn irgend eine Station in Texas verhältnismäßig nur annähernd solche Geschäftstätigkeit aufzuweisen hat, wollen wir uns verpflichten, fortan unseren Dursch mit Comalwasser zu fischen; unsere Freunde wissen, was das heißen will.

Baumwolle wurde bis zum 28. Februar in dieser Saison 13,694 Ballen verschifft. Die Auskünfte sind, daß die erste Ernte die von 1882 und 1883 übersteigt; wir werden bedeutend über 15,000 Ballen empfangen. Nimmt man hierbei in Rücksicht, daß von Davenport etwa 2000 Ballen direkt verschifft worden sind, die früher hierher kamen, (auch Gunter verbanden direkt, wieviel, ist uns gerade nicht bekannt), so muß man doch unwillkürlich vor unseren unternehmenden Geschäftsleuten den Hut abziehen, denn nur ihren Bemühungen ist dieses glänzliche Resultat zuzuschreiben. Dieselben geben den Farmern Preise für die Baumwolle, wie in keiner anderen Stadt unter denselben Verhältnissen bezahlt werden.

Für angekommene Fracht wurde bezahlt: \$6488.15

Für ausgeführte Fracht: \$4922.22

\$11,410.37

Bahrscheinlich keine unbedeutenden Summen für einen Monat!

Herr J. F. Masters, Cassirer von Emmet & Co's. Bank in Marratz, Ohio, sagt: „Ich halte Chamberlain's Hustenmittel für das beste, das ich je gebraucht habe. Ich gebraucht verschiedene andere Sachen aber ohne Erfolg; jetzt gebrauche ich das genannte Mittel und bin kurirt, nachdem ich jahrelang an einem hartnäckigen Husten und Halsübel gelitten hatte.“ 50 Cents per Flasche in A. Ferke's Apotheke.

Sonnabend den 29ten März feierte der hiesige Männerchor sein 14tes Stiftungsfest in Lenzen's Opernhaus. Leider war unser Berichterstatter verhindert, durch einen unfreiwilligen Luftsprung, der ihn laumpfuhlig machte, an dem schönen Feste theilzunehmen, kann deshalb keinen so ausführlichen Bericht bringen als wir wohl gewünscht hätten. Indem nur die Mitglieder, die je zu einem Gaste berechtigt waren, theilnehmen konnten, war die Gesellschaft keine sehr zahlreiche, aber um so mehr gemüthlich. Die Tanzliedhaber hatten die beste Gelegenheit nach der vorzüglichen Musik von Prof. Schimmelpennings Kapelle nach Herzlust das Tanzbein zu schwingen, während die Bauern durch den Verein mit Gesangsnummern passend ausgefüllt wurden. Kurz nach elf begab sich die Gesellschaft nach Lenzen's „Dancing Room“ wo ein ausgezeichnetes Essen aufgetragen war. Die Gerichte waren sehr gut und schmackhaft gewürzt und mündeten Allen vorzüglich. Die übliche Festrede des würdigen Festpräsidenten war kurz gefaßt und wurde beifällig aufgenommen. Der Vice-Präsident wurde wiederholt aufgerufen, und da seine Singstimme besser liegt wie seine Sprechstimme, antwortete er der Aufforderung durch den Vortrag des Liedes „Der kleine Postillon.“ — rauchender Beifall wurde dem herrlichen Vortrage des Sängers gezollt. Nachdem noch einige Solopartien das Wohl gemüth, wurde die Tafel aufgehoben und das Tanzen wieder aufgenommen, welches bis zur späteren Stunde mit ununterbrochener Fröhlichkeit fortgeführt wurde. Das Fest war in jeder Weise ein glänzender Erfolg und wird lange eine freundliche Erinnerung denjenigen bleiben die das Glück hatten an demselben theilnehmen zu können.

Ganz privatim ist Bismarck letzten Freitag nach dem Ausfleckum Wilhelm I. gepilgert und hat seinen Kranz auf seinen Sarg niedergelegt. Die Diplomatie vertritt niemals, die menschliche Natur im entscheidenden Momente dagegen immer die, in den besten Fällen des Verzens verborgenen Absichten. Bismarck, der seinem alten Herrn treu — wie ein Hund seinem Herrn, wie man so zu sagen pflegt — seit den 48er Jahren diene und ihm die, von ungenen Eltern ertrümmte, deutsche Einheit seinerzeit erkämpfte hat, hat nun einmal, wohl oder übel, resignirt und war somit die Reichshauptstadt gerade kein Tummelplatz mehr für ihn, sein Verlassen Bismarck's, an und für sich, hat daher nichts Auffallendes an sich; aber er jedoch, gerade wie ein guter Sohn, bevor er auswandert, noch kurz vor seinem Scheiden das Grab seines geliebten, verstorbenen Vaters besucht und bekränzt, bis er am Vorabend seiner letzten Samstage — vorläufig nach Friedrichshagen — erfolgten Abreise und zwar ohne alle Dekoration und Demonstration gethan, zeigt, daß er die letzte Absicht hat, niemals und unter keinen Umständen nach Berlin zurückzukehren. Die Annahme, daß dies lediglich dem Bismarck'ser sei, ist total unrichtig, denn ein Mann wie er erlaubt sich einfach keinen Spaß mit seinem Souverain. Bismarck verließ den Kanzlerpalast um 5 Uhr Nachmittags in einer offenkundigen, ertragwürdigen Uniform und war natürlicher Weise weise das ganze Volk nach der Wilhelmstraße und dem Bahndamm gefahren, um ihn abzuholen zu sehen; auch unter amerikanischer Besatzung wüthete nicht und schüttelte ihm noch, sogar im allerleinsten Augenblicke und über das herabgelassene Fenster des Eisenbahnwagens, die Hände. Nun, die Herren verstehen sich ja! Bismarck will zum Westen der Gutsbesitzer Cornoll und theures Brod für die deutschen Armen und der Republikaner Phelps zum Westen der östlichen Fabrikanten Schutzoll und theure Bekleidungsstoffe für die Amerikaner; beide Herren stehen, jeder in seiner Weise, auf das gleiche Ziel zu, — die Unterdrückung des Schwärzers und des Unbedingten durch den Stärkeren — sonst, ja sonst, wäre es dem Ex-Kanzler gewiß nicht eingefallen mit dem, als Menschen höchst unbedeutenden und als Vertreter der Vermögenden Staaten in der europäischen Politik keine Rolle spielenden Herrn Phelps sich des Längeren einzulassen und auch früher schon Stunden lang mit ihm zu conferiren.

Die wirkliche Geschichte der Kanzlerkrise ist bis zur Stunde noch ein tiefes Geheimniß, welches zu entschleiern weder der Kaiser, noch Bismarck und noch weniger Windthorst auch nur die mindeste Absicht zeigen; die Theorien der höchst gestellten Personen und Partei-Organen sind hierüber weit auseinandergehend und fällt es uns daher nicht ein, hierüber auch noch unsere Meinung abzugeben, um so mehr als der neue Reichstag innerhalb zwei Wochen zusammentreten muß und man alsdann sofort sehen wird, ob der Kaiser gewillt ist, mit den jetzt gewählten Volksvertretern zu regieren, oder die Chancen zu lauten, bei einer Neuwahl ein s e i n e r Regierung freundlicheres Parlament erwählt zu sehen, welches jedoch abermals aufzuheben — Godverrath wäre.

Abonnirt auf die „Neu-Braunfeller Zeitung.“

Wegen Mangel an Raum konnte wir unsere Leser letzte Woche kein Correspondenz aus San Antonio liefern...

(Correspondenz.)

San Antonio, Texas, 7 März 23. 1890.

Vor einigen Tagen erließ der Friede... den die St. des Regers George Herber...

Der ehrwürdige Herr T. J. Hurt von Austin war im Anfang dieser Woche hier und predigte am letzten Sonntag...

Die Sonne schien am letzten Sonntag hier über Gerechte und ungerechte...

Dr. J. H. Taylor und Bettie Brown schlossen am letzten Sonntag den Bund der ewigen Liebe und Treue...

Herr Chas. E. Johnson, von der Firma Gebr. Johnson, Buchdrucker...

Unglück am 2 Uhr am Sonntag Morgen wurde Herr V. Richter, an der San V. rebo Straße...

Herr S. A. P. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

Die Feiertage Grundbesitzung der neuen amerikanischen Republik...

Edward Hall, ein junger Mann, hat sich am letzten Sonntag an den Folgen der Schwindsucht...

Herr A. B. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

Herr A. B. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

Herr A. B. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

Herr A. B. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

Herr A. B. Smith von Westphalia ist hier und beschäftigt in der Nähe von San Antonio...

schaden wird auf ungefähr \$1000 angegeben, welcher durch Versicherung vollständig gedeckt ist.

Herr Otto Wahl reiste am Freitag Morgen nach der deutschen Stadt in den Vereinigten Staaten...

San Antonio wird gegenwärtig von vielen Fremden besucht, und erhält das Wahnde Hotel...

In dem hiesigen Friedensgericht kam die Sache der Herren Kurz, Stange und Porath gegen Jacob Holten...

Am letzten Sonntag kam in der Turnhalle das bekannte Schauspiel...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

Der beste Beweis eines offenen Charakteres ist ein Vorurteil...

tern nimmt? Und was für welche? Ja, wer das wüßte! Das muß man eben abwarten...

Nur dies ist gewiß, daß in Preußen der Rücktritt Bismarck's ein Gefühl der Vereizung erzeugt...

Freilich war Bismarck so durch und durch Preuze, daß es ihm sogar schwer wurde, sich seinen preußischen König als deutschen Kaiser zu denken...

es sich in den Jahren 1848 und 1849 fand hoch persönliche Verhandlung. Er und sein „königlicher Herr“ waren im Jahre 1848 Bismarck als Dreund...

Der für den Kaiser, der im Jahre 1870 erst ein Knabe von 11 Jahren war, und für den Oberstaatskanzler, der sich damals erst mühsam zum Reichs-Rang...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Wenn die Kaiserkrone fallen und den Reichthümern die bestmöglichen Garantien gegeben werden...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

Das Alles sind Fragen, auf die es keine noch keine Antwort gibt. Am we nigsten aber gibt es eine Antwort...

einige Streben der Temperenzler u. d. Prohibitionisten; wenigstens sagen sie so. Unter diesem Kampfnamen ist auch Frau Anna Carmichael, die Präsidentin der „Women's Christian Temperance Union“...

„Reverend“ J. L. Carmichael, durch die Stadt gezogen, hat die Wirtheschaften gestürmt und die Tausendliter Wein, Bier und Schnaps in die Gasse geschüttet...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

„Reverend“ J. L. Carmichael hat als Beweis für die von ihm erhobenen Beschuldigungen Briefe vorgebracht, welche seine sittenstrenge Frau Gemahlin an ein vertratliches Mitglied seiner Kirche...

THOS. GOGGAN & BRO. Etablirt 1868

Staats-Agenten für die Emerson, Weber und andere Standard Pianos, San Antonio Texas.



Gebt ja keine Noten! Zuerlässigkeit gegen Glücksspiel. Kauft gute Pianos und Orgeln von verantwortlichen Geschäftshäusern...

Rettings-Anfer!

Der einzige Weg, bester Mannesfrat... Rettings-Anfer! Ein Mittel zur Rettung...

Louis Henne Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.

Blech-, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbrett, Ackerbau-Geräthschaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gredren...

Pfeuffer's Lumber Yard.



Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Groeßen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Uaegel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

Das Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreich Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst. S. V. PFEUFFER MANAGER.

Manitou Mineral Water Company, Colorado.

Manitou, Colorado. Wir empfehlen unser Manitou Table-Wasser, das direkt aus der Kanajo Quelle...

COMAL LUMBER CO. Ecke von Castell- und Kirchen-Strasse.

Gegenüber der protestantischen Kirche. Halten an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter und Schindeln, welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

Otto Heilig's Saloon. Gegenüber dem Vassenger Depot.

Neu Braunfels, Texas. Nur die besten importirten und einheimischen Getränke und Cigarren werden verabreicht. Ein feiner Vorkauf steht den Gästen zur Verfügung.

H. & H. A. GOMBERT Anfrreicher u. Maler. Alle Arbeiten werden hässlich und dauerhaft ausgeführt.

Neu-Braunfelder Zeitung.
 Neu-Braunfelds Tages-
blatt
 Herausgeber und Verleger.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ er-
 scheint jeden Donnerstag und kostet
 25 Cts. das Jahr bei Vorauszahlung.
 Nach Deutschland \$3.00.

Lokales.
Gedenkt der Klamm!

San Antonio als Sieger.
 Laut Depeschen vom Dienstag Abend
 wird die nächste demokratische Staats-
 convention am 15ten August in San
 Antonio abgehalten werden. Das
 Staatsconvention Committee trat am Dien-
 stag morgen in Compoles zusammen
 und bei der ersten Abstimmung erhielt
 San Antonio 18 Stimmen, Galveston
 3, Compoles 4 und Austin 1. San
 Antonio wurde nun unter bejubeltem
 Jubel als ermählte erklärt, darauf nun
 großer Jubel in der Nachbarschaft. Nun
 ist es nicht, aber dem Geschäftsbüro
 des Correspondenten der Express nach
 zu urtheilen, wäre es zu wünschen, daß
 die dort zu erwartende Zweigtreue nicht
 schon fertig wäre um einige überzeu-
 gende Hingänge dort unterzubringen
 bis die Wahl vorüber ist.
 An und für sich, gibt es keine bessere
 Stadt im Staate wie San Antonio und
 jeder Besucher der Convention wird sich
 hierüber überzeugen, daß man dort leben
 kann wie ein König ohne bei jedem
 Schritt einen Polizeikommissar oder
 zu fürchten. Die gelagte, allerbend Hoch-
 achtung vor der Klammstadt.

Die Anzahl und die Höhe.
 Rev. P. R. Schmitt, Prediger der
 Union Brethren Kirche in Blue
 Road, Kan., sagt: „Ich halte es für
 meine Pflicht, zu berichten, welches
 Wunder Dr. King's Rede Entdeckung
 an mir gethan hat. Meine Lunge war
 in sehr schlechtem Zustande und meine
 Gemeinde dachte, ich könnte nur noch
 wenige Wochen leben. Ich nahm 5
 Flaschen von Dr. King's New Discovery
 und bin jetzt gesund und munter, ich
 habe 26 Pfund an Körpergewicht zuge-
 nommen.“ — Arthur Rose der Man-
 ager von Love's Family Store Combi-
 nation schreibt: Nach einem gründlichen
 Versuch und ausgezeichnetem Erfolge, bin
 ich jetzt davon überzeugt, daß Dr. King's
 New Discovery für Schwindsucht und
 allen andern Mittelstücken überlegen ist
 und heilt, wenn alle andern Medicinen
 versagen. Der größte Dank, den ich
 meinen zahlreichen Freunden thun kann,
 ist, daß ihnen zu verstehen, dieses Mittel
 zu verkaufen. Freie Probeflaschen in
 A. Tolle's Apothek. Große Flaschen
 zu 50 Cents und \$1.00.

Lezten Sonntag Nachmittag und
 Nacht wurde in Hunter die Einweihung
 des Erdmann'schen Tanzlocales gefeiert,
 wobei es sehr schön und gemütlich zu-
 ging, daß keiner der Anwesenden be-
 weislich in irgend einer Weise lüderlich
 und daher nicht würdevoll genossen
 Vergnügen zu reich nicht vergessen wird.
 Die Herren „Rigger“ und „Klamm“ wur-
 den per Ordre du Moulti fern gehalten
 und dadurch jeder Anlaß zu einer
 Schlägerei von selbst vermieiden, sie
 haben sich die Sache von gebührender Ent-
 fernung aus an und kamen in den neben
 dem Tanzlocales gelegenen und durch eine
 Mauer von demselben getrennten
 Sogerbierlocales nur ab und zu und dann
 lediglich nur um ein Glas Bier zu
 trinken und bildeten dadurch ein aus-
 gezeichnetes Material für die Ausführung
 der Hermiten, wenn sie auch, als man
 längst schon kaum noch die Hände vor
 den Augen sehen konnte, wiederum den-
 noch von einem oder dem anderen Kauf-
 Bruder im tiefsten Herzen heimlich ver-
 wundert waren, denn der Nachmittag
 war schön gewesen und auch ihnen hatte
 das Bier geschmeckt; — um zwei Uhr
 Morgens war kein Tropfen Schlafes nicht
 mehr in Hunter! Das Tanzlocales wird
 gegen fünf Uhr auf und war so lange
 betrieben, aber aus Angst vor Ge-
 fahren in Folge der Dunkelheit mußte,
 dem diese freilich keine andere Wahl
 als zwischen Singer-We und Sedawater,
 was schließlich auch noch alle wurde,
 zur Stillung seines Durstes zu wäh-
 len. Schwerlich zwar hatte sich Herr
 Erdmann zu seiner Freude für den 31.
 März die Worte erkoren: „In meinem
 Saloon gibt es zwar kein Bier, aber so
 lange die Cigarren reichen sollten, er-
 warte ich sie bestens“, allein die Wasser-
 far hatte ihre guten Folgen es gab kei-
 nen Streit und keine Betrübense — zwei
 „Solle“ legen, der Eine ein Deutscher,
 unter einer Bank der Kadere, ein Ei-
 rich-Deutscher unter jenem Buggy und
 beide hatten sich denkwürdig unanständig
 aus der Flasche logemann — aufgejogen.
 Das Souper war frei und köstlich, das
 Beste, was wir noch bei solchen Gelegen-
 heiten genossen.

Herr Julius Börslein wird wäh-
 rend des Falles am Sonntage in Orth's
 Saloon seinen Candy- und Fruchtstand
 aufschlagen, was er seinen Sonnern
 hiermit mittheilt.
 22.11.

Frau Dr. Leonard's und ihre Mut-
 ter, Frau Valentine Bruffler mit dem
 Erbindeputat, offen auf dem Schooße, fu-
 hren am Sonntag mit einer extra-erhöhten
 Victoria spazieren, als plötzlich das eine
 Rad gegen einen Baumstumpf lief und
 Frau Bruffler nebst dem Kind recht unan-
 ständig aus dem Wagen schiederte. Zum Glück
 wurden Beide nur wenig verletzt, nur
 Frau Bruffler trug eine schmerzliche
 Verstauchung des einen Handgelenks be-
 von. Am selben Nachmittage hatte auch
 Bürgermeister Hank das Pech, den
 Straßenrand zu küssen, als sein Reit-
 pferd gerade beim Auffahren schaute und
 den Reiter kopfüber auf den Boden
 schleuderte. Augenzeugen waren sehr
 erschrocken und fürchtete man, daß er
 großen Schaden genommen. Doch so
 ein alter conservativer Junge hat ein
 Leben wie eine Kugel und als Bürger-
 meister kann ihm die nähere Bekanntheit
 nicht dem Straßenrand nur nützlich
 sein.
 Am Sonntage fand in der
 deutsch-protestantischen Kirche die Con-
 firmation der nachfolgenden Kinder
 statt:
Knaben: Louis Storch, Rudolf
 Willmann, Willie Altman, Jakob Wolf-
 son, Hermann Fullmann, Will. Wolf-
 bohl, Heinrich Homauer, Adolf Staats,
 Karl Präger, Edward Sape, Hermann
 Röge, Wilhelm Kerbach, Gustav Schul-
 ze, Harry Thiele. — 14.
Mädchen: Pauline Hoffmann, Joh.
 Benschorn, Auguste Schröder, Marie
 Paulus, Reia Orth, Dorothea Borg-
 feld, Sabine Wolfbohl, Hulda Weg,
 Alma Buch, Anna Sape, Emilie Alt-
 man, Joh. Weg, Emma Altman, Mar-
 the Hoffmann. — 14.
 Die folgenden Tanten wurden eben-
 falls dazugehörig: August Wilhelm,
 Söhndchen des Herrn Julius Stahl am
 Cibolo; Hermann, Otto, Theodor, er-
 hies Söhndchen des Herrn John Meyer
 auf dem Berge; desgl. Harry Jörich,
 erstes Söhndchen des Herrn John Grimm
 an der San Antonio Route.
 Deutsch-Protestantische Kirche. —
 Charfreitag: Gottesdienst mit Abend-
 mahlfeier. Beginn 10 Uhr.
 Die südtliche Wahl am Dienstag
 verlief gottschämmerlich ruhig; unsere
 Bürger zeigten sich größtentheils lieber
 im Wirtshaus und tadeln jede föderliche
 Administration, aber stimmen geben, ist
 der Meinung Ausdruck verliehen, nein,
 das thut sie nicht, höchstens um einmal
 aus Nothwendigkeit zu nehmen, oder für
 bleiben zu Hause, stimmen aus Gleich-
 gültigkeit oder wohl gar aus Feindschaft
 lieber gar nicht, um so ja nicht in den
 Verdacht zu kommen, für Dicken oder
 Jenen gestimmt zu haben. Die zweite
 Ward machte diesmal hierin eine Aus-
 nahme, dort sind sämtliche Stimmen
 gefallen, in den anderen Wards fiel
 kaum der dritte Theil der Stimmen.
 Gemählt wurden: Joseph Hank
 Bürgermeister; Henry Topp, Stadtrat
 Ward No. 1; Harry Lamb, Ward No. 2;
 Fritz Dräbert, Ward No. 3; Carl
 John Ward No. 4; Ward No. 5, Louis
 Müller.
 Im Ganzen kann man mit dem Re-
 sultat zufrieden sein. Der Stadtrat
 besteht nun ohne den Bürgermeister aus
 acht geborenen Neu-Braunfeldern und
 nur zwei in Europa geborenen Brügle-
 dern und Bürgermeister Hank war so
 jung, als er hier landete, daß er freuz
 genommen, auch dazu gerechnet werden
 muß. Die alten Herren sind also aus
 der Körperlichkeit geschieden und Nichts
 bindert nun unsere jungen Herren, end-
 lich einmal die Sache besser zu machen.
 Also in's Geschirr, Druckerhündchen
 gratis!
 Flügel, Smerals, Halb-Smerals
 und Schobels, passend für alle Riding
 Cultivatoren sehr billig bei
 21.14
 R. Holz & Son.
 Kommen Sonntag wird eine
 Anzahl unserer Schützen sich nach
 Boggs's Saloon begeben, um dort
 dem Freizeitschießen theilzunehmen. Wir
 wünschen viel Spaß und guten Erfolg.
 Wäre dieses nicht eine gute Gelegen-
 heit, um das kommende große Schützenfest
 anzuzugehen?
 Am Freitag Abend war großes
 Feste-Theater im Opernhause. Die
 Vorstellung war gut besucht, und waren
 alle Zuschauer reichlich von den man-
 nichen Leistungen, von etwa 30 Hundern
 aller Gattungen.
 Laut Anündigung fand das große
 Preislegen des „Social-Club“, veran-
 staltet durch den ausverkauften aller
 Wohlthäter, des Herrn Kungler's, letz-
 ten Sonntag statt. Eine recht zahlreiche
 Gesellschaft hatte sich eingefunden. Die
 glücklichen Gewinner und deren Preise
 waren folgende:
 Fritz Dräbert, einen Schinken: Otto
 Meyer, 1 Liter, Carl Bracht 5 Qd.
 Nettwerk, Will. Holzmann, 1 Box Ci-
 garren, John Sippel 1 Lampe, Albert
 Hubermann als schlechtester Regler, er-
 hielt ein „nützliches Familien-Gerath.“
 Große Heiterkeit herrschte während des
 Regens und wurde der Wirth aufgefor-
 dert, bald wieder solch ein Turnier ein-
 zuweisen.
 Lezten Sonnabend wurden Frä.
 Emma Dieck und Herr Fritz Jömann,
 beide von hier, durch Friedensrichter
 Wipprecht ehelich verbunden. Wir
 gratuliren.
 Judge J. Gump, Vorführer des
 Dem. Gr. Committees vom 28. Senatoriel-
 len District, reiste am Sonntag Mor-
 gen in Begleitung der Delegaten von
 San Antonio nach Compoles um be-
 züglich seinen District in der Wahl des
 Plazes, behufs Abhaltung der nächsten
 demokratischen Convention zu vertre-
 ten.
 Den sämtlichen Mitgliedern des
 „Social Club“ möchten wir hiermit zu
 wissen thun, daß im Falle deren Er-
 scheinen nicht statungemäß vor sich

geht, eine Anzahl derselben auf die
 schönen Privilegien des Clubs zu ver-
 zehren-haben wird. Bekanntlich ist
 unvollständige Anwesenheit, ohne Ent-
 schuldigung, Grund zur Scheidung.
 I Soeben erhalten, eine Carload
 angegebener Wehl zu \$3.75 für 200
 Stund. 21.11 Rucke & Eiband.
 I Der den meisten Leuten hier frö-
 her noch vortheilhaft bekannte Herr
 Rudolf Brandt wird vom ersten April
 Kuppel's Halle in der Comalstadt
 übernehmen. Der allgemein beliebte
 junge Mann, der sich erst kürzlich ver-
 heirathet hat, wird es sich angelegen
 sein lassen, seine Gäste in jeder Hin-
 sicht zufrieden zu stellen. Wir vermei-
 nen auf die Angelegen an anderer Stelle
 dieses Blattes und hoffen, daß Herr
 Brandt von allen Seiten die wohlver-
 dienste Unterstützung findet. 21.11

I Zwei Carload Ägel und Draht
 werden erhalten zu äußerst billigen Prei-
 sen bei Rucke & Eiband. 20.11
 I Unser Ober ist glücklich mit Herrn
 Heinrich Ludwig von seiner Reise nach
 der Küste zurückgekehrt und beschäftigt
 sich mit dem Ausarbeiten seiner Reise-
 schriften, welche er in nächster Nummer
 veröffentlichen wird. Die Herren ha-
 ben auch für Küstern und Seefische ge-
 sorgt, so daß die guten Christen am
 Chorfrestag Morgen sich mit denselben
 versehen können. Herr Ludwig wird
 dieselben zum Kaufpreis verabsorgen.

I Bei einem kürzlichen Besuche in
 Joma brachte Herr S. Dalton von Dur-
 rant, Ruffel Co., Kansas, seinen lech-
 zehnjährigen Sohn nach dem Laboratorum
 von Chamberlain & Co. um den Herren
 zu demonstrieren, daß der Knabe durch
 den Gebrauch von Chamberlain's Pulver
 Mittel vom Tode während eines Group-
 anfalls gerettet wurde. Herr Dalton
 behauptet entschieden, daß dieses Mit-
 tel allein sein Kind rettete und kann
 dasselbe nicht genug empfehlen. Wie er
 sagt, erweist sich das Mittel des besten
 Rufes in seiner Gegend und daß For-
 mer bis zu 15 Meilen weit nach jenem
 Store reiten um sich dasselbe zu ver-
 schaffen und die meisten halten es, wie
 er selbst, für vorzüglich im Hause.
 Zu haben in A. Post's Apothek.

Jos. Roth, Uhrmacher,
 bringt sein reichhaltiges, best assortirtes
 Lager von Taschenuhren
 von der feinsten bis zur
 und bescheidenen goldenen
 Taschenuhr,
 sowie Stand-, Wand- und Feder-Uh-
 ren, in Erinnerung. Feinste Gold-
 waaren jeder Art und Qualität.
 Uhr- und Verlo-
 rungs-Ring in 14
 und 18 karätig-
 gem Gold, Silber-
 waaren, Brillen, u. s. w.
 die besten im Markte. Gar-
 rantie selbstverständlich. Preise bil-
 liger wie irgend wo. Reparaturen wer-
 den gut und billig ausgeführt. 22.6m

Lenzen's Hotel.
 Einem geehrten Publikum diene zur
 Nachricht, daß ich mit heutigem Tage
 mein neues Hotel eröffnet habe und hier
 dasselbe jetzt dem reisenden, sowie
 diesem Publikum zur Verfügung. Es
 soll mein Bestreben sein meine Kunden
 in jeder Hinsicht zu befriedigen.
 Achtungsvoll 19.1m
 Hubert Lenzen.
 Neu Braunfelds, 10. März, 1890.

Achtung!
 Noch nie übertraffen und kann gar
 nicht übertraffen werden. Alle Näh-
 maschinen werden wieder neu. Ich
 unterzeichneter offerire einem geehrtem
 Publikum alldier die Dienste meiner
 Profession, alte Nähmaschinen wieder
 so gut wie neu herzustellen. Wer mei-
 ner bedarf, gebe gefälligst bei Herrn
 Henry Ludwig in Neu Braunfelds Be-
 fehl, oder sende mir baldigst eine
 Postkarte denn ich werde in kurzer
 Zeit diese Gegend verlassen.
 21. 11.
 Rupert Weiser.

Neu angekommen
 — bei —
H. D. Gruene
 — in —
Thorn Hill.
 Eine große Anzahl aller möglichen
 Größen und Qualitäten von Herren und
 Knaben Strö- zu und
fertigen Anzügen.
 Ebenso eine frische Sendung ausgewähl-
 ter Kleiderstoffe für Damen, sowie
Damenhüte.
 Eine Carload des besten Flours zu
 den billigsten Preisen und eine Ladung
 des besten Kaffees von der Raffi-
 nerie der Herren Scofield, Schurmer &
 Zeagle in Ohio.
 Die Preise sind auf's Billigste gestellt
 und die Qualität der Waaren ist die beste
 im Markte. 21.11

Notiz!
 Allen Pferde-
 züchtern zur Mit-
 theilung, daß ich
 nun für die Sai-
 son mein fancy
 Kentucky hengst
 zur Verfügung
 habe.
 Drei Dollar müssen im Voraus be-
 zahlt werden und 7 Dollars bei der Ge-
 burt des Foklens. Versäumt diese Ge-
 legenheit nicht, gute Foklen zu züchten.
 Soas, Lurzen,
 Neighborville.
 10.11
Geschäft's-Grönnung.
 Da ich in 7 Gewächst an der Guadalupe
 Brücke in
Groceries u. Spwaaren
 vollständig eingerichtet habe, so er-
 laube ich alle meine Freunde und Gönner bei
 mir vorzulprechen.
 Gute Waaren und niedrige Preise
 wird mein Bestreben sein.
 21.11 Gustav Behnsch.

Notiz.
 Hierdurch erlaube ich mir, einem ge-
 ehrten Publikum mitzutheilen, daß ich
 am 1ten April Kuppel's Halle in der
 Comalstadt übernehmen werde. Es
 wird mein Bestreben sein, nur die besten
 Getränke und Cigarren zu liefern und
 überhaupt meine Gäste in jeder Hin-
 sicht zufrieden zu stellen. Um zahlreichem
 Zuspruch bittet
 21.11
 Rudolf Brandt.

**Neues
 Fleischergeschäft.**
 Da ich das Fleischergeschäft des
 Herrn Carl Waldschmidt käuflich erworben habe
 so erlaube ich ein geehrtes Publikum um
 geneigte Kundschafft. Es wird mein
 Bestreben sein meine Kunden durch
 Qualität, wie Barkeit der Fleischwa-
 ren zu befriedigen und die in jeder Weise
 zurichten zu helfen. Mit
 19.11
 Carl Waldschmidt.

Prince Eagleston.
Französischer Berceux
 Hengst steht den geehrten Pferdezüchtern
 die sich für bessere Pferdeaffen interes-
 siren, während der Saison zur Verfü-
 gung. Größe und Schönheit des Thie-
 res sind unter Pferdeaffen der Um-
 gegend genügt bekannt um weiterer
 Ermahnung zu bedürfen. Wegen nä-
 heren Bedingungen wende man sich an
 den Eigentümer
 Ferd. Simon,
 18 3m S. D. Neu Braunfelds.

Dr. WM. NETTER.
 Deutscher
Augen- und Ohrenarzt
 No. 1 Ch-Commerce-Strasse,
 San Antonio, Texas.

Wohnungsveränderung.
 Meinen Freunden und Gönnern zur
 Nachricht, daß ich das ehemalige Dut-
 mar'sche Haus in der Wüstenstraße
 käuflich erworben habe und mein Rest-
 und Logirhaus nach jenem Plaze ver-
 legt habe. Der Hofraum eignet sich
 aufs Beste für die Unterbringung von
 Pferden und Wagen, und steht derselbe
 meinen Gästen frei zur Verfügung.
 Achtungsvoll 19.11
 Ed. H. Wedel.

Notiz!
 Drei Dollar müssen im Voraus be-
 zahlt werden und 7 Dollars bei der Ge-
 burt des Foklens. Versäumt diese Ge-
 legenheit nicht, gute Foklen zu züchten.
 Soas, Lurzen,
 Neighborville.
 10.11

Geschäft's-Grönnung.
 Da ich in 7 Gewächst an der Guadalupe
 Brücke in
Groceries u. Spwaaren
 vollständig eingerichtet habe, so er-
 laube ich alle meine Freunde und Gönner bei
 mir vorzulprechen.
 Gute Waaren und niedrige Preise
 wird mein Bestreben sein.
 21.11 Gustav Behnsch.

SOEBEN
ERHALTEN
ERHALTEN
 Moderne Toile du Nord (ächte Farben) CHINA SILK, CHALLIE.
 Neue Katune, feine Percales, Sateens.
 Neue Knöpfe in größter Auswahl.
Barnirte Damen- u. Mädchen-Hüte.
 Prächtige farbige Straußenfedern (extra lange)
 NEUE BLUMEN, BAENDER und BESAEZTE jeder Art.
 SCHLEIERZEUGE, Spitzen und STICKEREIEN.
 Weiße geflickte Kleider; All-overs und Flouncings.
 Größte Auswahl in Damen-Taschentüchern, Schuhen u. Slippers in der Stadt.

OLGA KLAPPENBACH.

The Mutual Life Insurance Co. of New York.
 Gegründet Feb. 1. 1842. **Neu Braunfelds.**
George Beck, Agent,
 — Ganz verschiedene Popularität. —
 Die Equitable Life Assurance Gesellschaft behauptet die populärste Lebensver-
 sicherungsgesellschaft der Welt zu sein und trägt ihre Behauptung darauf, daß
 von ihr in den letzten 9 Jahren mehr Versicherung geschriebe n wurde als
 von irgend einer anderen Concurrenz-Gesellschaft. Wenn diese Gesellschaft ledig-
 lich Versicherung „schreiben“ will, so steht sie gewiß ihre Ambition erfüllt, andere
 Gesellschaften jedoch legen ihr ganzes Streben darnach an ihre Versicherungen zu
 in R r a f t : haben und die bestmöglichen Dividenden an ihre Versicherten zu
 bez a h l e n, was nur durch harte k e f e r e n d e Versicherung erzielt werden
 kann, um so mehr das anfängliche „Schreiben einer Versicherung“ nur Geld an
 die Agenten und Kerze kostet.
 In den Jahren 1880—1889 schrieb die Equitable \$971,494,924
 wovon die Versicherten (größten Theils auf Credit geschrieben) für 314,241,294
 zu zahlen und anzunehmen sich weigerten, somit nur \$657,253,635
 die richtige Opfer für den Betrag ihrer lautenden Versicherungen war und sie da-
 her hinter die Mutual Life Insurance Co. von New York sehr bedeutend zu-
 rückfällt. Jetzt wagt sich aber die berechtigte Frage auf, „wieviel hat das tolle
 Schreiben von Versicherungen“ den wirklich bei der Equitable Versicherten ge-
 liefert? Die Equitable sagt sie ist die am besten geleitete Gesellschaft der Welt. Die
 Old Mutual vergleicht ganz bezeichnend lebhaft die von ihr erzielten Resultate mit
 jenen, welche die Equitable zu bieten im Stande war.
 In 1880—1889 abgemeldete Versicherung in der

Durch Tode bei Serial	\$ 65,606,959	\$ 40,837,886
Durch Unfall und vor Serial	88,466,168	67,199,663
Total bezahlt an Versicherte	\$154,073,127	\$108,037,549

 Ein ganz kleines Rechnungsbuch zeigt, daß von dem Total Betrag der in den
 letzten 9 Jahren geschriebenen Versicherungen die „Old Mutual“ inzwischen 57
 Prozent an die bei ihr Versicherten für abgemeldete Versicherung bez a h l t e,
 während die Equitable für das gleiche Geschäft nur 26 Prozent z a h l e n k o n n-
 te. „Die beste Compagnie ist die, welche Euch die besten Resultate bietet!“

KNOKE & EIBAND.
 Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt
 eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus
Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.
 Weiswaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Bänder, Stickereien, Spi-
 geln, Säume, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer, Reisekoffer,
 Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe,
 Frühjahr- und Sommerwaaren für Herren und Damen.

Nic. Holz & Son
 — Händler in —
Wagen, Carriages, Buggies,
 und allen Sorten Aderbauerathschäften.
 Eine Carload der neuesten und besten
Riding Cultivatoren u. Corn- u. Cotton-Planzer
 — von der —
Weir Plow Co.,
 joeben erhalten und laden w r j e t e n Farmer ein, dieselben zu be-
 sichtigen. Preise sind vielfach reducirt. 13.8 1

Notiz!
 Drei Dollar müssen im Voraus be-
 zahlt werden und 7 Dollars bei der Ge-
 burt des Foklens. Versäumt diese Ge-
 legenheit nicht, gute Foklen zu züchten.
 Soas, Lurzen,
 Neighborville.
 10.11

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

Table with columns for County-Beamten, County Richter, and Städtliche Beamten in Neu Braunfels.

Notales.

Da wir in diesem Jahre keinen ständigen Agenten umhergeschickt, so er...

Dr. Underhill lehrte am Dienstag Abend glücklich und gesund wieder zu...

Die folgende Depesche unseres Freundes R. Pompey erklärt sich selbst:

San Antonio gets the convention. August twelfth the date.

Früher Kohl, alle Sorten frischen Zuckerkandis, Muskat, Pfeffer, etc.

Die Harwood ist als Verbesserungs-Versuch unternommen ein...

Hamilton & Co. Herren und Kinderhüte...

In Düster ist es kürzlich vorgekommen, daß ein Kind...

Große Auswahl Konfirmanden-Anzüge bei Knoke & Eiband.

Heirat-Lizenzien, ausgefertigt von unserem County-Clerk R. Bodemann...

Albert Jonas Emma Krause, Wilhelm Dülm Anna Hoffmann, Wilhelm Höde, Auguste Schabel, Theodor Krause, Louise Warshaw, Herman Klein, Emilie Hedrich, Albert Stöckert, Mary Stöckert, Herman Schulze, Alma Dietert, Hermann Heinemeier, Emma Kasten, Anton Friesenbahn, Christian Alder, Ferd. Weller, Amalie Wilhelm, Henry Lensen, Hermine Schmidt, Albert Dietert, Anna Rühle, Carl Werner, Nina Harns, George E. Neef, Elizabeth McDonald, John F. Holm, Mathilda Scholl, Gottfried Bauer, Louise Forthage, August Kramme, Mathild. Stalmeier, Albert Gold, Elise Albrecht, Alf. Teague, Mary Davis, Louis Krause, Clara Weidner, Walter Breustedt, Bertha Delfers, Herman Meyer, Lizzie Hebergall, Harry Mergel, Nettie Staunberger, Adolph Biegnhals, Anna Koegs, Herman Schmidt, Ella Galm, Harry Seale, Gulba Wegel, Wilhelm Rade, Pauline Altwein, Frank Stobemann, Amalie Kirchner, Tom Aliser, Lizzie Jefferson, (farb.), J. C. Wilson, Flora B. Caldwell, Alf. Eidenroth, Elise Brenstedt, Christian Hauser, Agnes Novotny, Wilhelm Pleintz, Julia Kühn, H. Soedting, Hedwig Wiemann, Max Richter, Clara Ohlrich, John Annel, Mary B. Compton, Math. Preß, Louise Statemann,

Im Wein Delizität ist das erste Weib im März und folgt nur \$4.50 per Maß bei E. Heine. Es ist dies das beste Weib welches noch vor Kurzem zu \$6 per Maß hier verkauft wurde.

ter verlaufen, kommt einem unwillkürlich der Gedanke: warum besteht nicht auch ein Schützenverband ähnlich dem Bergs...

Solche kriegerische Gedanken liegen uns heute aber fern, wir denken nur an die Freude und Gemüthlichkeit, die jedesmal bei einem Vereins-Scheibenschießen herrschen...

Unsere Stadtverwaltung hat einen bedeutenden Anlauf genommen in Bezug der Verbesserung der Straßen.

Uns zuverlässiger Quelle wird uns mitgeteilt, daß Herr Landa letzte Woche mit einer nördlichen Fabrik einen Contract abgeschlossen habe...

Corsetts, Corsetts, seidene Bänder und seidene Taschentücher in seiner Auswahl 21, 31. bei F. Hampe.

Herr John Sippel, Repräsentant der größten Bierfirma der Welt, wird demnächst mit dem Bau seiner Eisfabrik beginnen.

Unser „Chef“-Redakteur, alleiniger verantwortlicher Herausgeber der ältesten und einzigen deutschen demok. Zeitung im Staate ist in sicherer Begleitung des Hoteliers und Großgrundbesitzers Henry Ludwig nach Rioport und Corpus Christi gereist...

Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt Herr Otto Scholl, zur Zeit in San Antonio beschäftigt, sich mit seinem Bruder Fritz Scholl d. hier zu associiren und...

Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gekannter Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrnz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

Großer Ball in Orths Pasture, Ostermontag, den 6ten April. Nur Mitglieder und deren Gäste haben Zutritt. Das Comitée.

Großer Oster-Ball in Gruene's Halle in THORNHILL. Ostermontag, den 6ten April. Das bekannte und beliebte Orchester von Prof. Herrn Schimmelpfenning wird die Musik liefern.

Neue Anzeigen. LENZEN'S HALLE, Öffentlicher Ball Ostermontag, April 6., 1890. Um zahlreiche Beteiligung bittet Hubert Lenzen.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich Heinrich Kälhning und Bertha Rust von Smithsons Valley, und Otto Rust und Lina Pfinastin von Smithsons Valley.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Großer Ball in HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gekannter Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrnz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

Großer Ball in Orths Pasture, Ostermontag, den 6ten April. Nur Mitglieder und deren Gäste haben Zutritt. Das Comitée.

Großer Oster-Ball in Gruene's Halle in THORNHILL. Ostermontag, den 6ten April. Das bekannte und beliebte Orchester von Prof. Herrn Schimmelpfenning wird die Musik liefern.

Neue Anzeigen. LENZEN'S HALLE, Öffentlicher Ball Ostermontag, April 6., 1890. Um zahlreiche Beteiligung bittet Hubert Lenzen.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich Heinrich Kälhning und Bertha Rust von Smithsons Valley, und Otto Rust und Lina Pfinastin von Smithsons Valley.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Großer Ball in HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gekannter Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrnz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

Großer Ball in Orths Pasture, Ostermontag, den 6ten April. Nur Mitglieder und deren Gäste haben Zutritt. Das Comitée.

Großer Oster-Ball in Gruene's Halle in THORNHILL. Ostermontag, den 6ten April. Das bekannte und beliebte Orchester von Prof. Herrn Schimmelpfenning wird die Musik liefern.

Neue Anzeigen. LENZEN'S HALLE, Öffentlicher Ball Ostermontag, April 6., 1890. Um zahlreiche Beteiligung bittet Hubert Lenzen.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich Heinrich Kälhning und Bertha Rust von Smithsons Valley, und Otto Rust und Lina Pfinastin von Smithsons Valley.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Großer Ball in HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gekannter Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrnz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

Großer Ball in Orths Pasture, Ostermontag, den 6ten April. Nur Mitglieder und deren Gäste haben Zutritt. Das Comitée.

Großer Oster-Ball in Gruene's Halle in THORNHILL. Ostermontag, den 6ten April. Das bekannte und beliebte Orchester von Prof. Herrn Schimmelpfenning wird die Musik liefern.

Neue Anzeigen. LENZEN'S HALLE, Öffentlicher Ball Ostermontag, April 6., 1890. Um zahlreiche Beteiligung bittet Hubert Lenzen.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich Heinrich Kälhning und Bertha Rust von Smithsons Valley, und Otto Rust und Lina Pfinastin von Smithsons Valley.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Großer Ball in HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie keines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gekannter Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damenkleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrnz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

Großer Ball in Orths Pasture, Ostermontag, den 6ten April. Nur Mitglieder und deren Gäste haben Zutritt. Das Comitée.

Großer Oster-Ball in Gruene's Halle in THORNHILL. Ostermontag, den 6ten April. Das bekannte und beliebte Orchester von Prof. Herrn Schimmelpfenning wird die Musik liefern.

Neue Anzeigen. LENZEN'S HALLE, Öffentlicher Ball Ostermontag, April 6., 1890. Um zahlreiche Beteiligung bittet Hubert Lenzen.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich Heinrich Kälhning und Bertha Rust von Smithsons Valley, und Otto Rust und Lina Pfinastin von Smithsons Valley.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit, daß uns durch den Schatzmeister des Neu Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungsvereins die Summe von sieben hundert und zwei und vierzig Dollars (\$742.00) den Betrag der Versicherungssumme des verstorbenen Herrn August Froboese, übermittle wurde...

Großer Ball in HUNTER STATION, Ostermontag, den 6ten April, Seidemann's Halle. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Seidemann & Novotny.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

Großer Ball in der San Geronimo Farmer Halle Ostermontag, den 6ten April Anfang 4 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comitée.

(Correspondenz.)

San Antonio, Texas, 7. März 30. 1890.

Am 24. d. M. starb hier Frau Sophia Kahlmann im 69sten Lebensjahre. Ihre Leiche wurde am darauffolgenden Tage zur Erde bestattet und dem Sarge folgten ihre Kinder und eine große Menge ihrer Freunde und Bekannten.

Am 24. d. M. starb hier Herr Heinrich Milling im Alter von 22 Jahren und 10 Monaten. Herr Milling schloß sich am letzten Sonntage einer Jagdpartie an, und hatte das Unglück sich ans Unbedachtamt mit zu verwunden das Gewehr losging und er sich in der linken Seite verlor. Er wurde von seinen Bekannten zu Hause gebracht und dachte man nicht, daß die Wunde gefährlich sein würde, aber sein Zustand verschlechterte sich am nächsten Morgen so sehr, daß man das Schicksal befürchtete, und er am genannten Tage seinen Leiden erlag. Milling war ein Schumacher und hatte einen Laden an der Commerce Straße. Seinem Tode folgten neben seinen Angehörigen viele seiner Jugendfreunde und Bekannten.

Am letzten Dienstag wurde Frau Solten, Wittin des Herrn Jakob Solten, von einem Mädchen entbunden, welches leider schon nach drei Tagen starb und können wir nicht umhin, Herrn und Frau Solten unsere tiefste Beileidsbezeugung auszubringen.

Die Casino Gesellschaft veranstaltete am letzten Sonnabend einen Familienabend, verbunden mit Tanz, zu welchem sich die Mitglieder der Gesellschaft sowie deren Freunde zahlreich eingefunden hatten. Der eine Theil des Abends wurde mit musikalischen Vorträgen, Singen und Deklamationen ausgefüllt, während der andere Theil dem Tanzen gewidmet wurde, in welchem sich die jungen und alten Paare an einander schmiegen und sich nach dem Takte der Musik im Kreise drehten. Es war bereits nach Mitternacht, als sich die fröhliche Gesellschaft trennte, vollständig zufrieden mit dem Abende unverbundenen Vergnügen.

Von den Geschäftsleuten am Alamo Plaza wurde vor einigen Tagen eine Petition in Umlauf gesetzt, welche zahlreich unterschrieben den hiesigen Stadtverordneten zugefandt wurde mit dem Ersuchen, während der Sommermonate die oben erwähnte Plaza und Commerce Straße mit Wasser besprengen zu lassen. Die Petition wird jedenfalls seine Wirkung nicht verfehlen, da die sogenannte Staubmaschine, die von der Stadt angekauft ist, um des Morgens die öffentlichen Plätze zu fehen, einen solchen Stand verursacht, daß die an solchen Plätzen wohnenden Personen und auch vorübergehende sich von dieser Wohlthat bedanken lassen müssen. Ihr Correspondent sah eines Morgens, als diese von Pferden gezogene Maschine in Thätigkeit war, daß der Staub hoch in die Luft getragen wurde, wozu natürlich der Wind sein Möglichstes that. Das Sprichwort: „Ein Feder lehrt vor seiner Thür,“ sollten sich die Herren Stadträte hinter Ohr schreiben.

Herr W. Krüger von Floresville war vor einigen Tagen hier, und hat derselbe einen Contract zum Bau einer Baumcollen zum Preise von \$50,000 abgeschlossen, welche am oben genannten Orte errichtet werden soll, und welche eine Capacität von ungefähr 50 Ballen per Tag haben wird. Von den Vorber Büschen der nahe der Stadt liegenden Hügel wurden die grünen Zweige abgehauen, und als Balmen in den hiesigen katholischen Kirchen am letzten Sonntag verwendet. Am nächsten Sonntag ist Omen, und diejenigen der frommen Christen, welche die harte Prüfung der Fastenzeit bestanden haben, werden jedenfalls die heilige Messe über die Fleischöpfe herfallen. Natürlich sind Fische, gebadene Eier und dergleichen Speisen nicht zu verachten, doch die Metzger wollen ja auch leben. Der Heirathsmarkt ist gegenwärtig in voller Blüthe. Es ist dieses auch kein Wunder, denn der Frühling ist im Anzuge, und was sich liebt, das paart sich.

Wie Ihrem Correspondenten von zuverlässiger Seite mitgetheilt wurde, geht Herr J. W. Schweppe, der frühere Redakteur der hiesigen „Volkzeitung“ mit dem Plan um, ein Campagne Blatt herauszugeben. Es wird dieses wohl ein Plan bleiben. Doch sollte es keine Einte sein, so weiß Ihr Correspondent jemanden zu nennen, welcher auf das Blatt drei Jahre und sechs Monate zu abonnieren beabsichtigt, im Falle dasselbe nicht mehr wie \$2 per Jahr kosten sollte.

Herr Otto Mähl ist von Neu Braunfels wieder zurückgekehrt und wird am Donnerstag in der hiesigen Arbeitervereins-Halle die fünfjährige Festsitzung „Confusion in allen Ecken“ über die Bretter gehen lassen. Da mehrere anerkannte theatralische Kräfte ihre Mitwirkung in diesem Stücke zugesagt haben, so ist an einem vollständigen Erfolg nicht zu zweifeln. Da nach dem Theater ein Tanz stattfindet, und der Eintrittspreis, des Osterfestes wegen, ein niedriger ist, so steht Herrn Mähl jedenfalls ein volles Haus in Aussicht. Die Alamo Brauerei hat die Erlaubnis erhalten, ein Gebäude für die Fabrication von Flaschenbier zu errichten. Dasselbe wird an der Cameron Straße der genannten Brauerei gegenüber, gebaut, und ist auf \$5000 veranschlagt. Der Collector der hiesigen „Epreß“, Owens und der Redakteur des Cotulla Ledger hatten am letzten Dienstag Morgen vor dem St. Leonhard Hotel

einen Jancklappf. Keiner ging siegreich aus dem Kampfe hervor, denn Beide wurden arretirt und wurden nach gegebenem Bürgschaft wieder entlassen. Es besteht zwischen den Genannten eine alte Feinds.

Herr W. Subera und Fräulein Mary Frey haben den üblichen Heiraths-Erlaubnisschein erhalten, und Beide werden wohl bald fingen, „Jung getreut hat nie geent“.

Herr und Frau Schröder, an der Preisa Str. wohnhaft, vermissen seit den letzten zwei Wochen ihren 11 jährigen Sohn Hermann. Wenn ihm kein Unglück zugestoßen sein sollte und er an Bord gedünkt ist, so wird er schon wieder zurückkehren.

Herr E. K. Smith von Massachusetts, welcher für die Anlegung einer Papiermühle nahe San Antonio ein großes Interesse entwickelt, ist noch hier und erzieht in letzter Woche ein Anerbieten von Seguin, welches von dem genannten Herrn als ein sehr günstiges bezeichnet wurde. Natürlich hat San Antonio den Vorzug, aber bis jetzt ist noch nichts gethan, um Herrn Smith in irgend einer Weise zu unterstützen oder zu ermuntern, während ihm Seguin einen Wasserfall von 600 Pferdekraft in Aussicht gestellt hat.

Beshalb bewirbt sich Neu Braunfels nicht darum? Letztere Stadt besitzt ja alles was zur Anlegung einer solchen Fabrik nötig ist. Einige der angesehensten Bürger von Neu Braunfels sollten Herrn Smith einladen, dorthin zu kommen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen, daß keine Stadt in ganz Texas solche glänzende Vortheile in der Anlegung von Fabriken dieser Art bieten kann wie Neu Braunfels. Und ist einmal begonnen mit dem Aufbau, so fließt natürlich das Capital auch dorthin, und sobald der Anfang gemacht ist und Neu Braunfels erhält seinen Theil von dem Capitale, welches vom Osten der Vereinigten Staaten kommt und in der Anlegung von Fabriken und dem Aufbau von Gebäuden in Texas und San Antonio benutzt wird, so wird es auch nicht fehlen, daß Neu Braunfels in jeder Hinsicht sich entwickeln und vergrößern wird. Denn was ist die beste Wohlfahrt eines Ortes, als ein gesundes und kräftiges Aufblühen desselben. Diese Worte sollten wenigstens erwägt werden.

In der Probate Court wurde das Testament des verstorbenen S. Deutsch zugelassen und Pauline Deutsch als Testamentvollzieherin ernannt. D. Oppenheimer, S. Hall und Anton Oppenheimer wurden als Exekutoren ernannt.

In der District Court wurde die Anlage des D. und N. Lewis gegen die Great Northern N. R. für Schaden an lebendem Vieh beim Transport zu Gunsten der Kläger entschieden. Denselben wurde die Summe von \$1733.20 zugesprochen, mit Zinsen zu 8 Prozent vom 18. Mai 1888 an.

In der letzten Versammlung des Directoriums der hiesigen Casino Gesellschaft wurde beschlossen, daß vom 1. April d. J. an die Söhne der Mitglieder der obigen Gesellschaft, sobald sie ihre Majorität erlangt haben, entweder aktive oder passive Mitgliedschaft erlangen müssen, um zu den Clubräumen Zutritt zu haben.

Herr Emil Bock und Fräulein Julia Schir werden sich am 3. Mai in den Stand der Ehe geben. Die Hochzeit wird im Hause des Herrn Karl Döse, dem Vater der Braut stattfinden.

Die Turner Halle wird in ungefähr vier Wochen dem neuen Eigentümer, Herrn Brady übergeben werden. Ein alter Mexikaner Namens Louisiana starb am Freitag Morgen an der Herzkrankheit. — Antonio Espinosa starb am letzten Freitag nahe Föllings Schlachthaus am Alamo Creek, an einem Anfall von Fallsucht. — Ein anderer Mexikaner, welcher nahe dem „Grauen Esel“ eine Banana verzehrte, fiel plötzlich todt auf das Trottoir nieder. Nach der Aussage des Arztes starb er an der Herzkrankheit. Dieser Mexikaner war der älteste Bewohner des hiesigen Armenhauses, und logirte schon darin seit der Gründung desselben.

Der Orden der hiesigen Hermannsöhne organisierten am letzten Donnerstag den 27. März, ihre Staatsloge. Der Orden der Hermannsöhne ist eine gegenständige Wohlthätigkeits-Gesellschaft der Deutschen in den Vereinigten Staaten. Der Orden wurde am 2ten Juli 1840 gegründet, zu Ehren des Cheruskerfürsten Hermann, welcher kurz nach Christi Geburt an der Spitze der Deutschen die Römer im Teutoburger Walde vollständig aufs Haupt schlug und dadurch die Deutschen auf immer vom römischen Joch befreite. Die hiesige Loge ist die älteste im Staate Texas, existirt 31 Jahre und hat 120 Mitglieder. Die hiesige Staat Loge wurde vom National-Präsidenten Benzel von St. Louis organisiert. Die Convention versammelte sich am Freitag Morgen für die Organisation der verschiedenen Comitees und sonstiger Geschäfte, doch die Zeit war zu kurz um alle die Geschäfte abzuwickeln; auch die Sache wegen der Höhe des Beitrages, welche Familienangehörige im Falle eines Todes ihres Mitgliedes halten sollen, blieb uneliebig. Am Freitag Abend um 5 Uhr versammelten sich die Mitglieder in ihrer Halle an der Markt Straße und marschirten, das Musikcorps der Feuerwehrgesellschaft No. 2 voraus, durch die verschiedenen Hauptstraßen der Stadt. Auf der Drehung der Pferdeisenbahn an der Houston Straße hielt der Festzug an und benutzte die Pferdebahn um sich nach den San Pedro Springs zu begeben, wo ein großer Comers und Ball stattfand. Es war ein schönes Fest,

welches am letzteren Orte einen würdigen Abschluß fand, und werden die fremden Gäste und Repräsentanten des Ordens mit dem vollen Bewußtsein nach Hause zurückkehren, daß sie während ihrer Anwesenheit in San Antonio frohe Stunden verbracht haben. E. K.

lokale Geschäfts-Anzeigen.

Confirmanden - Anzüge jeder Größe und Qualität findet man bei C. Floege jr in größter Auswahl. Wie bekannt, ist Charlie immer billig, drum erst fragen und dann kaufen. 17,8t

Schuhe für Herrn Knaben und Damen, übertreffen alle andere in Bezug auf Haltbarkeit, Mode und Preis. Dieselben sind auf verbesserten Letzen und nach den neuesten Mustern und Maß gemacht, bei Weber & Deutsch. 17,8t

Sonnenschirme, Corsette, Damen-Kragen, rüchig in großer Auswahl bei Weber & Deutsch.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe. 12t

Soeben angekommen eine Car Load für welches zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft wird, bei 5 t. E. Gruene jr.

Bei Weber & Deutsch sind zu kaufen die zwei berühmtesten Nähmaschinen: „Die Domestica“ u. „Eldredge B“; eine schriftliche Garantie mit jeder Maschine.

Soeben angekommen, feine Stidereien, Band und Hüte bei 16,1t Diao Klappenbach.

Herr Ghas. Himmann hat seine Bildhauerwerkstätte nach seinem neuen Shop hinter B. E. Wilfers Apotheke in der Castell zwischen Mühlen- und San Antoniostraße verlegt, wo er wie immer, bereit sein wird seine Kunden auf's zuvorkommenste zu behandeln und seine Wähe scheuen wird ihren Geschmack zu befriedigen. 19 4t

Corn- u. Cotton - Pflanzern, die besten im Markt, bei 14,1t Gebr. Gerlich.

Shepard's Badpulver ist rein und gebleicht. Holt Euch eine Probe bei P. Faust & Co. 13,3m

Gesunde Baking Powders können für keinen billigeren Preis geliefert werden wie Shepard's Baking Powder verkauft wird bei P. Faust & Co. 13

Radam's Microben Killer immer zu haben bei 41 E. Gruene jr.

Weiß- und farbige Kleiderstoffe, Seide und Sammet in alle Farben und weiße Stiderei in großer Auswahl zu billigen Preisen bei J. Hampe. 19,6t

Tischdecken, Servietten und eine große Auswahl in Sonnenschirmen, alles neu, bei J. Hampe. 19,6t

Den Damen der Stadt und Umgebend zur Nachricht, daß die Agentur der New Crown Nähmaschine übernommen habe. E. Gruene jr.

Musikunterricht

ertheilt S. Schimmelpfennig. Näheres bei ihm selbst zu erfragen.

Notiz.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum bekannt, daß ich Agent für **FRANK TEICH** in San Antonio bin und Grabsteine und eiserne Gitter von jeder Qualität und jedem Geschmack passend zu den billigsten Preisen verkaufe. Seht Euch meine Muster an. 14. Th. Medel.

Mein Hengst,

der bisher anerkannt gute Fohlen gezeugt, steht diese Saison wieder zu den früheren Bedingungen zur Verfügung. Achtungsvoll, 18,2m A. L. Kehler.

Zu verkaufen!

Junge Kinder von feiner, viel Milch gebender Rasse sind zu verkaufen bei Ferd. Simon, 18,1t P. D. Neu Braunfels.

Kleine Schweine

zum Einlegen sind zu jeder Zeit zum billigsten Marktpreise zu haben bei P. Faust & Co's. Cottogin. 17,1t J. Bernhard.



Zu haben bei A. TOLLE.

HOFFMANN'S Putz- u. Mode Geschäft.

Seitdem das Geschäft den Raum ve größert hat, und die

neuen Waaren

angekommen sind, ist die

Auswahl in Allem

größer und besser wie vorher.

Hüte, Federn, Blumen, u. Bänder

die modernsten.

Spitzen, Lizen und allerlei Besatz.

Kleiderstoffe

von Rattun bis zu den besten Arten Gewebe. Besonders schön sind die

neuen Sommerkleider.

CORSETS

viele Sorten. Besonders empfohlen sind

Dr. Warner's

CORSETS

Dr. BRANN, Arzt, Wund- und Geburtshelfer.

Spezialität: Behandlung von Frauenkrankheiten.

Meine Wohnung ist in der Seguin Straße bei Frau Köster.

Vergleiche Sprechstunde in Hunter bis auf Weiteres alle Sonnabende Nachm. von 5 bis 6 Uhr im Hause des Herrn N. Ranger. 16 Dr. Brann.

Neu Braunfels' Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Herrmann Seele, Präsident Joseph Faust, Vice-Präsident J. Hampe, Secretär. E. C. Fischer, Schatzmeister C. Rudorf, Richter R. Richter, D. Feilig, Directoren.

Kost- und Logirhaus. In San Antonio.

Wie meine Freunde wohl schon zum Theil wissen habe ich in San Antonio, Alamo Plaza, No. 202 ein Kost und Logirhaus, verbunden mit einer Bierwirtschaft eingerichtet und es sollte mich freuen meine Gönner und Freunde bei einem Besuche der Alamosstadt bei mir zu sehen. Es wird gewiß mein Bestreben sein sie in jeder Hinsicht zu befriedigen. Ergebenst Robert Boje.

Goldfäden, Uhren u. s. w. wie immer.

Henry Streuer. TWO BROTHERS SALOON.

Alle Sorten



Getränke Sigaaren Feine Weine, Whiskies, etc. sind stets vorrätzig. Gute Bedienung und Zuvorkommenheit selbstverständlich. Billy & Henry.

B. E. VOELCKER.

Händler in Droguen, Chemikalien und Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) soeben eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff in Masse.

Geburtsstags- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement. 1

WHEELER & WILSON'S No. 9 HIGH-ARM



THE ONLY PERFECT SEWING MECHANISM FOR FAMILY USE. Zu verkaufen bei 2,6m J. Hampe.

Leihstall!

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir in den Ställen des Grand Lupe Hotels einen Leihstall eingerichtet. Gute Reit- u. Fahr-Pferde sind nun dort zu haben. Die Wagen sind neu und die Preise für Benutzung wie hier üblich. Achtungsvoll, 18 B. Preis & Co.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Schneiderwerkstätte in das ehemalige Wramme'sche Haus gegenüber dem Ger. Fleischerischen Wohnhaus verlegt habe. Anzüge aus nördlichen Tuchwaaren von \$14 00 aufwärts werden prompt und passend angefertigt, sowie alle sonstigen in mein Fach schlagenden Arbeiten reell bejorgt. Achtungsvoll, 1 Wm. Fischer

SOCIAL CLUB SALOON

(frühere Hasenbed'sche Saloon.) Ein frisches Glas Bier und gute Getränke sind stets an Hand. Um freundlichen Zuspruch bittet 16, Wm. Mangliers.

Notiz.

Zwei gute Hengste und ein feines Kentucky-Bock stehen den Pferdebüchtern für diese Saison zur Verfügung. Bei den Hengsten ist der Preis 2 Dollars im Voraus und 4 Dollars bei der Geburt des Fohlens; bei dem Bock 2 Dollars im Voraus und 6 Dollars bei der Geburt des Fohlens. Im Falle kein Fohlen geboren wird, kann der Eigentümer die Mähre für das angezahlte Geld wieder bringen. Joseph Hierholzer, 8 Meilen Creek 16,2m

Billig!

Eine 30 Horse Power Atlas Dampfmaschine mit Cylindern 12X16 und einer 30 Horse Power Atlas 7 Zoll High Boiler 40X16 nebst 2 fünfzig Horse Power, 3 1/2 Tabular Boiler 56 bei 1 nebst vier Cottogin's mit Feeder und Condenser von je fünfzig bis achtzig Sägen ist billig zu verkaufen. Kann auch einzeln gekauft werden und erliche ich Jedem, der die Absicht hat zu kaufen, sich Alles anzusehen. Sämtliche Gegenstände sind noch wenig gebraucht und im besten Zustande. 16,1t Friß Reinars, New Braunfels, Texas

Gesucht.

Zwei Stubenmädchen sogleich für das Mahnde Hotel, San Antonio. 54